

## Greiffenberg, Catharina Regina von: Der Himmel ist gerecht. Möcht' auch mein

- 1 Der Himmel ist gerecht. Möcht' auch mein Herz zerspringen
- 2 vor Leid und Schmerzens Angst / noch gleichwol sag' ich frey /
- 3 daß wunder Heiligkeit in seiner Schickung sey.
- 4 Mir muß / will mir schon nicht mein Wunsch / sein Lob gelingen.
- 5 Will ihm den Stegs-Gesang / auch unterligend / singen:
- 6 denn sein Will hat gesiegt / und meiner fällt ihm bey.
- 7 Mit ihm untrennlich Er soll bleiben einerley:
- 8 kan überwunden so den Sieg auf mein Ort bringen.
- 9 Gehts ohne Schmerz nicht ab / geschichts nicht sonder Thränen:
- 10 denk / daß du um so viel / mehr freuden Aehren kriegst.
- 11 Das gegenwärtig man zu opfern muß gewähnen
- 12 der Künfftigkeit / das du hernach mit Lachen siegst.
- 13 Mustu dich hier / mein Herz / der Tugend unterwerffen /
- 14 ein kleines-dort wird dich nichts mehr betrüben dörffen.

(Textopus: Der Himmel ist gerecht. Möcht' auch mein Herz zerspringen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.tex>